

PROTOKOLL

GENERALVERSAMMLUNG von Klosters Tourismus Donnerstag, 29. September 2009, 20.15 Uhr, Hotel Sport, Klosters

Anwesende	34 stimmberechtigte Mitglieder
Entschuldigungen	Stephan Diethelm, Michael Caflisch
Vorsitz	Liane Alban (LA) Präsidentin von Klosters Tourismus

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Oktober 2008
2. Jahresbericht 2008/09 und Bericht der Touristischen Ombudsstelle
3. Jahresrechnung 2008/09
 - 3.1. Bilanz und Jahresrechnung
 - 3.2. Revisorenbericht
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle
4. Orientierung DMO Davos / Klosters
5. Anträge
 - 5.1. Ombudsstelle
 - 5.2. Veranstaltungsfond
6. Budget 2009/2010
7. Varia

Die Präsidentin Liane Alban eröffnet die Versammlung um 20.15 Uhr. Sie begrüsst nebst den Vereinsmitgliedern, Gästen, Vorstandskollegen, Mitarbeiter von KT, Vertreter der Medien, namentlich Dr. Thomas Spielmann, Präsident DDO Davos, Reto Branschi, CEO DDO Davos sowie Cornelia Lindner Verantwortliche Pressearbeit Davos Klosters.

Die Traktandenliste wird zur Kenntnis genommen. Einwände gibt es keine.

LA erläutert daraufhin die formalen Feststellungen. Die Generalversammlung wurde statutengemäss einberufen, der Jahresbericht 08/09 wie auch das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Oktober 2008 waren seit dem 10. September 2009 im Internet aufgeschaltet und lagen in der Geschäftsstelle auf.

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

Liane Alban erläutert kurz den Ablauf der Generalversammlung. Alle Mitglieder haben eine gelbe Stimmkarte zur Ausübung ihres Stimm- und Wahlrechtes erhalten.

Als Stimmzähler werden Corinne Gut Klucker und Hanspeter Läng ohne Gegenvorschlag gewählt.

Lydia Buchli wird als Protokollführerin ohne Gegenvorschlag gewählt. Die Versammlung wird auf Tonband aufgenommen, das anschliessend wieder gelöscht wird.

LA gibt bekannt, dass 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt 18 Stimmen.

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Oktober 2008

Das Protokoll war seit dem 10. September 2009 im Internet einsehbar und in der Geschäftsstelle Klosters aufgelegt.

Es gibt keine Anmerkungen von der Versammlung, das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2008/09

Die Berichterstattung aus den einzelnen Abteilungen ist sehr ausführlich. Die Veranstaltungen werden nach wie vor direkt in Klosters organisiert und auch finanziell unterstützt.

Der Jahresbericht gibt zu keinen Diskussionen Anlass. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2008/09

Der Abschluss 08/09 zeigt sich positiv. Klosters Tourismus steht auf gesunden, finanziellen Beinen.

Der Verein Klosters Tourismus führt inzwischen nur noch eine Vereinsbuchhaltung. Für alles andere wird seit dem 1. Mai 2008 innerhalb der Administration Destination Davos Klosters eine Abteilungsbetriebsrechnung für Klosters geführt. Die Haupteinnahmen von KT stellen die Mitgliederbeiträge und Mieteinnahmen dar. Liane Alban dankt den Anwesenden für ihre Unterstützung und ruft zur Mitgliederwerbung auf. Sie zählt all die Vorteile einer Mitgliedschaft bei KT auf.

Die DDO bezahlt in diesem Jahr keine Miete und finanziert dafür den Umbau des Büros von Klosters Tourismus.

- 3.1 Bilanz und Jahresrechnung
- 3.2 Revisorenbericht
- 3.3 Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Revisorenbericht zur Kenntnis genommen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden ohne Gegenstimme entlastet.

Liane Alban dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Liane Alban hält eine kurze Rückschau. Die Destination Davos Klosters ist erfolgreich gestartet. Selbstverständlich brauchen verschiedene Betriebsabläufe und Integrationsprozesse (Handhabung Kurtaxen, TFA) noch ihre Zeit. Sie bedankt sich beim Team der DMO, Reto Branschi und Robert Wildhaber.

Es gibt zwar in Klosters keinen „Kurdirektor“ mehr, aber für die Gäste hat sich eigentlich nichts verändert. Wir bemühen uns als Gastgeber den Ort zu vertreten und auch die Veranstaltungen werden im bisherigen Rahmen durchgeführt.

Reto Branschi steht für Anliegen auch in Klosters zur Verfügung.

Die gemeinsame Vermarktung der Destination ist für Klosters sehr positiv. Klosters ist bestrebt die Eigenheiten des Dorfes beizubehalten. Im Sinne des Gastes wird ein einheitliches Angebot z.B. im Rahmen der Gästekarte angestrebt. So kann in Klosters im Sommer 2009 erstmals das „all-inclusive-Angebot“ mit den Bergbahnen realisiert werden.

Bei den Veranstaltungen liegen die Schwerpunkte beim Berenberg Snow Polo im Winter und im Sommer bei den Junioren- und Senioren-Tennis-Turnieren.

Mit den touristischen Leistungsträgern fand Ende März eine Zusammenkunft statt. Unbefriedigende Punkte wie die früher als geplante Schliessung der Madrisa konnten da angesprochen und geklärt werden.

Am 2. August organisierte Markus Haltiner einen Gästestamm. Ca. 40 Stammgäste nahmen daran teil und es resultierte daraus das Klosters Guest Board (KGB), das als weiteres Bindeglied zwischen Stammgästen, KT und Gemeinde funktionieren kann.

In Zukunft soll die TFA durch die Gemeinde Klosters-Serneus erhoben werden. Dies bedingt jedoch eine Gesetzesänderung. Es soll daher abgewartet werden, wie der Kanton betreffend der Kantonalen Tourismusabgabe (KTA) weiter vorzugehen gedenkt, bevor diese in Angriff genommen wird. Ebenfalls wird eine Entflechtung der komplizierten Finanzflüsse zwischen den Organisationen angestrebt.

Die an die DDO vermieteten Büroräumlichkeiten werden im November 2009 renoviert und auf die Wintersaison 2009/10 neu eröffnet.

Liane Alban fordert die Mitglieder auf Anliegen, Wünsche und Sorgen einzubringen und so aktiv an der Zukunft von KT mitzuarbeiten.

4. Orientierung DMO Davos-Klosters

Reto Branschi erklärt, dass die erreichten Synergien im operativen Bereich Kosteneinsparungen bringen. So werden nun gemeinsame Broschüren, Karten, Give-Aways, etc. erstellt. In die Internetseite von Davos wurde Klosters integriert und Klosters profitiert von den zahlreichen Nachfragern auf dieser Homepage mit.

Nach dem Zusammenschluss zur DMO verliessen zahlreiche Mitarbeiter das Klosterser Team. Die daraus entstandene Lücke wurde durch Davoser Mitarbeiterinnen geschlossen. Unterdessen ist wieder Ruhe eingekehrt und ein motiviertes Klosterser Team verdient unser Vertrauen.

Reto Branschi widerlegt die Meinung, dass Klosters untergehe mit eindrücklichen Bildern mit Klosterser Präsenz beim HCD, Davos Nordic, etc. Er widerspricht auch den Ferienwohnungsbesitzern, die sich benachteiligt fühlen. Er zählt viele Vergünstigungen auf, von denen diese Eigentümer profitieren können. Das Ziel der Tourismusorganisation ist es, in erster Linie neue Gäste nach Klosters zu bringen und „warme Betten“ zu generieren. Die Zahlen des Reservationssystems sprechen eine deutliche Sprache. So wurden deutlich mehr Buchungen von Davos nach Klosters gemacht als umgekehrt.

Reto Branschi erklärt die Abteilungsrechnung Klosters im Jahresbericht. Er zeigt auch auf, dass sich die Kosten für die DMO auf rund 1.7 Mio. belaufen. Der Kanton übernimmt 50%, Davos 0.77 Mio. und Klosters 0.08 Mio.

Das Marketingkonzept wird angepasst. Klare, knappe und messbare Ziele werden gesteckt. Klosters hat mehr Privatgäste in der Skischule, Klosters hat höhere Steuereinnahmen pro Kopf und gilt als feine Boutique für Royals und Ferien Connaisseurs. Zukünftig wird das eBusiness immer mehr Gewicht kriegen und dem gilt es Rechnung zu tragen. Für das Logo Davos Klosters gelten klare Regeln wie Reto Branschi auf Beispielfolien ausführt. Für Klosterser Betriebe ist nach wie vor das blaue Klosters Logo möglich.

Reto Branschi appelliert an die Geduld und erinnert daran, dass immer von mindestens zwei Jahren zur Umsetzung der Destination gesprochen wurde. In den vergangenen 1 ½ Jahren haben wir vieles erreicht, manches braucht noch ein wenig Zeit. Eine enge, konstruktive Zusammenarbeit muss das Ziel sein. Reklamationen bringen uns weiter, wenn sie direkt an uns gerichtet werden.

5. Anträge

5.1. Ombudsstelle

Anlässlich der letzten GV haben Albert Burkhard und Johannes Haltiner ihren Rücktritt auf die diesjährige Generalversammlung erklärt. Da die operative touristische Führung von Klosters nun Sache der DMO ist, wird die Funktion der Ombudsstelle Liane Alban und Lydia Buchli aus dem Vorstand von Klosters Tourismus übertragen.

Der Antrag die Ombudsstelle aufzulösen wird einstimmig genehmigt.

Liane Alban ehrt die zwei ausscheidenden Ombudsmänner Albert Burkhard und Johannes Haltiner und verdankt ihre langjährige Arbeit – sie waren seit der offiziellen Gründung 1996 mit dabei.

5.2. Bildung eines Fonds für Veranstaltungen in Klosters

Ziel und Zweck dieses Fonds ist es exklusive, grosse, sportorientierte Veranstaltungen im Interesse des Gastes zu unterstützen. Erste Schwerpunkte werden das Berenberg Snow Polo, die U-18 Junioren Europameisterschaften sowie das internationale Seniorenturnier im Tennis sein. Aber auch neue Veranstaltungen sollen gefördert werden.

Zum Veranstaltungsfond werden keine Fragen gestellt und der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

6. Genehmigung des Vereinsbudget 2009/10

Das Budget wird einstimmig genehmigt, Fragen werden keine gestellt.

7. Varia

Auch hier gibt es keine Wortmeldungen und Liane Alban schliesst die Versammlung. Sie dankt den Mitarbeitern, dem Vorstand und den GV-Teilnehmern und lädt alle zu einem Umtrunk ein.

Klosters, Mitte November 2009

Die Präsidentin:

für das Protokoll

Liane Alban

Lydia Buchli